

# **A b s c h l u ß b e r i c h t**

## **„4. Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“**

Potsdam, 26. Oktober 2008, 10 Uhr bis 16 Uhr

### **Vorbemerkungen**

Der 4. Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte findet seit dem Jahr 2005 einmal im Jahr statt. Bei der Auswahl des Termins wird der Monat Oktober bevorzugt.

### **Vorbereitungsarbeiten**

Die inhaltliche Vorbereitung des 4. Tages der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte lag auch im Jahr 2008 bei der Brandenburgischen Historischen Kommission und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA), vertreten durch den Direktor des BLHA, Dr. Klaus Neitmann. Die organisatorische Absicherung lag beim Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte (HBPG), vertreten durch dessen Direktor, Gert Streidt, sowie beim Projektleiter des Tages, Dr. Volker Punzel.

Die konkreten Vorbereitungen für den Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte 2008 begannen im August 2008. Der Versand der Einladungen und Programme erfolgte unter Nutzung einer stetig aktualisierten Datenbank vor allem auf elektronischem Weg (d.h. per eMail). Die Einladungen und Programme wurden an die über eMail-Adressen verfügenden Ortschronisten und Vereine direkt versandt. Die Stadt- und Amtsverwaltungen erhielten die Unterlagen per eMail für die nur auf postalischem Weg erreichbaren Chronisten und Vereine. Sie übernahmen dann die weitere Verteilung. Von ca. 90 Prozent der Verwaltungen liegen Rückmeldungen vor, dass die Mails gelesen wurden bzw. die durch die Organisatoren des Tages erbetene Benachrichtigung der Ortschronisten und Vereine erfolgte.

Anmeldeschluss für den „4. Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war der 26. September 2008. Zu diesem Termin lagen 150 verbindliche Anmeldungen vor. Weitere Anmeldungen trafen noch danach ein. Am Tag der Veranstaltung, dem 26. Oktober 2008, lagen 190 verbindliche Anmeldungen vor.

Für die Veranstaltung wurde die Gewölbehalle des HBPG mit 180 Plätzen bestuhlt. Für die Tagung in den Arbeitskreisen wurden am Nachmittag noch der Konferenzsaal des HBPG sowie Räumlichkeiten in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam einbezogen. Die auf dem Hof des HBPG ansässige Catering-Firma K&K Events Potsdam GmbH übernahm die Mittagsversorgung der Veranstaltungsteilnehmer. Für die Pausenversorgung der Teilnehmer konnte wiederum der Ortsverein Tremsdorf (Gemeinde Nuthetal) gewonnen werden.

## **4. Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte, 26. Oktober 2008**

### **Anmeldung**

Am 4. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte nahmen insgesamt 192 Ortschronisten und Vertreter von Heimat- und Geschichtsvereinen teil. Sie kamen aus allen Kreisen des Landes Brandenburg sowie aus den kreisfreien Städten. Lediglich Brandenburg a. d. Havel war nicht vertreten.

Mit den Referenten des Landeshauptarchivs (4) und den am Infostand des BLHA tätigen Mitarbeitern (1) sowie mit den vom HBPB anwesenden Angestellten (3), weiteren Hilfskräften (9) sowie mehreren Gästen (5) waren insgesamt 214 Personen bei der Veranstaltung anwesend. Es kann sein, dass weitere Ortschronisten und andere Personen zugegen waren, sich aber nicht ordnungsgemäß angemeldet hatten.

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte nach Landkreisen, auf vier Anmeldetische verteilt. Jeder Teilnehmer erhielt das Veranstaltungsprogramm, ein Blatt mit organisatorischen Hinweisen, verschiedene Informationsblätter und Gutscheine zum ermäßigten Besuch der Dauerausstellung des HBPB und der Sonderausstellung über Ronald Paris. Gegen die Entrichtung eines Beitrages von 6 € wurden Marken ausgegeben, die zur Teilnahme am Mittagessen berechtigten. Zu diesem Preis gab es ein vegetarisches Gericht oder ein Fleischgericht sowie zusätzlich jeweils ein alkoholfreies Getränk.

### **Programm**

Das Programm des Tages war wie bereits im Jahr 2007 unterteilt in:

- Plenarvorträge am Vormittag
- Arbeit in Arbeitskreisen am Nachmittag.

Die Plenarvorträge hielten Mitarbeiter des BLHA sowie der Projektleiter des Tages der Orts- und Landesgeschichte. Als Referenten in den Arbeitskreisen konnten darüber hinaus Fachwissenschaftler und Ortschronisten gewonnen werden. Die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Bereich Brandenburgica, gestaltete den 3. Arbeitskreis mit Vortrag und Führung durch den Magazinbestand eigenverantwortlich.

Das Vortragsprogramm sowie weitere Unterlagen des Tages sind dem Bericht im Anhang beigelegt. Die Vorträge werden auf der Internetseite des BLHA veröffentlicht.

Die Vorträge waren reich an Informationen. Teilweise wurden sie unter Nutzung von Overhead-Projektor und Beamer illustriert. Zu den Vorträgen gab es sowohl im Plenum als auch in den Arbeitskreisen eine Vielzahl von Fragen und spontane Diskussionsbeiträge. Die den Referenten für die Redebeiträge zur Verfügung gestellte Zeit wurde diszipliniert eingehalten, so dass ausreichend Zeit für die Diskussion zur Verfügung stand.

Neben Vorträgen mit Themen zur inhaltlichen Arbeit der Ortschronisten enthielt das diesjährige Programm auch Vorträge, die sich mit technischen Fragen der Arbeit der Ortschronisten befassten. So wurde ausführlich eine speziell für die Eigenpräsentation der Ortschronisten Brandenburgs entwickelte und unter der Adresse [www.geschichtsmanufaktur-potsdam.de](http://www.geschichtsmanufaktur-potsdam.de) erreichbare Internetplattform vorgestellt. Sich daran anschließende Vorträge bzw. in den Arbeitskreisen gegebene Informationen zeigten, welche weiteren Vorteile sich für die Ortschronisten und Vereine aus der Nutzung der Internetangebote des BLHA und des Bereichs „Brandenburgica“ der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam ergeben.

## Schlussfolgerungen

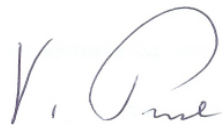
1. Der „Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ hat sich als Weiterbildungs- und Informationsveranstaltung für die Ortschronisten und die Heimat- und Geschichtsvereine etabliert. Das HBPG hat sich als Ort für die Durchführung derartiger Veranstaltungen bewährt.
2. Die Übersicht zu den Ortschronisten des Landes Brandenburg und den Heimat- und Geschichtsvereinen wurde aktualisiert und erweitert.
3. Der Wunsch nach Zusammenführung von Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereinen auf der Ebene des jeweiligen Landkreises wurde auf der diesjährigen Geschichtsbörse zunehmend deutlicher artikuliert.  
Im Kreis Potsdam-Mittelmark gibt es mit der Chronistenvereinigung eine derartige Arbeitsebene. In Oranienburg findet am 15. November 2008 eine Zusammenkunft der Ortschronisten sowie der Vertreter von Heimat- und Geschichtsvereinen aus dem Landkreis Oberhavel statt. In den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz sowie Teltow-Fläming laufen die Vorarbeiten für die Bildung einer „Kerngruppe zur Vernetzung der Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereine“. Sie werden aus jeweils 6 bis 7 Mitgliedern gebildet und sind territorial so gegliedert, dass das Gebiet des jeweiligen Landkreises vollständig erfasst ist. Die Bildung weiterer Kerngruppen soll in den Landkreisen Barnim, Prignitz und Uckermark erfolgen.  
Aus eigener Kraft ist man in den Landkreisen nach wie vor nicht in der Lage, lokalhistorische Arbeitsplattformen, bestehend aus Chronistentreffen und Geschichtsbörse, zu schaffen. Hier ist organisatorische und inhaltliche Hilfe von außen erforderlich. Die Vernetzung der Ortschronisten und der Heimat- und Geschichtsvereine würde die Vorbereitung der in Potsdam einmal im Jahr als Höhepunkte und Landestreffen durchgeführten Veranstaltungen (Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte, Potsdamer Geschichtsbörse) erleichtern.  
Befördert werden soll die weitere Zusammenarbeit zwischen den Ortschronisten und den Vereinen mit Hilfe der auf dem 4. Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte vorgestellten neuen Internetplattform. Das in der Veranstaltung offerierte Angebot wurde positiv aufgenommen. Zahlreiche Anfragen nach Hilfestellung bei der Erarbeitung eigener Visitenkarten bzw. von eigenständigen Internetauftritten gingen beim Projektleiter des Tages der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte bereits von zahlreichen Ortschronisten ein. Angefragt wurde er auch bezüglich konkreter Hilfestellung bei der technischen Realisierung der örtlichen Vernetzung sowie bei der Organisation der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und mit anderen für die Gestaltung der Arbeit mit der Geschichte potentiellen Partnern.
4. Die Aufteilung der Veranstaltung in Plenarvorträge am Vormittag und Tagung in Arbeitskreisen am Nachmittag wird beibehalten. Die Zusammenarbeit mit dem Bereich Brandenburgica der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam (SLB) und das durch die SLB eigenständig angebotene Arbeitskreisangebot sind auch für das Jahr 2009 fest eingeplant.
5. Sehr gut kam bei den Teilnehmern wiederum an, dass die Pausenversorgung durch einen Heimatverein erfolgte. Das im Jahr 2008 bereits unterbreitete Angebot, dass sich auch andere Vereine für die Übernahme der Pausenversorgung bewerben können, wurde von diesen nicht angenommen. Somit übernahm der Ortsverein Trems-

dorf aus der Gemeinde Nuthetal erneut diese Aufgabe. Er offerierte ein abwechslungsreiches und von den Preisen her moderates Angebot an Imbiss, Suppe sowie kalten und warmen Getränken.

6. Der 5. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte findet am 25. Oktober 2009 statt. Das Arbeitsthema des Tages lautet: *Kirchengeschichte als Teil der Ortsgeschichte*.

Potsdam, 27. Oktober 2008

Erarbeitet durch:



**Dr. Volker Punzel**  
Projektleiter Tag der  
Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte